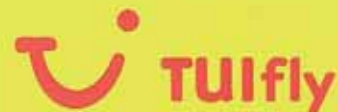


flyjournal

1/2008 Ihr persönliches Bordmagazin



Mittelmeer

Mallorca und Kos



Kurzurlaub

Europas Top-Events



Wassersport

Die besten Reviere im Süden



plus Sudoku-Preisrätsel

Gewinnen Sie Flugtickets nach Salzburg

plus Kinderseite

Lachen und Lernen mit Käpt'n Blaubär

Die neue Kampagne

Unser Kerosin heißt Herzblut.
Willkommen an Bord.





Feurig bläst der Wüstenwind, verquirlt Vulkanstaubpartikel und goldenen Dünensand. Hochexplosiv die Stimmung. Der Boden

bebt. In immer geringerer Entfernung donnern wilde Hufe. Die Luft erzittert. Dabei steht die spitzgiebelige Dorfkirche mit dem hohen Glockenturm da wie eine Eins. Nur ihr Holz ächzt ein bisschen. Irgendwo schlägt Blech an Blech. Ja, wo schießen sie denn?

Preschen die Finsterlinge von den schwarzbraunen Bergen herab oder wird diesmal im Saloon geballert? Kleinlaut das Dorf. Ein Ross schnaubt. Ein zweites wiehert. Der Held zieht den Hut in die Stirn. Den Patronengürtel schnallt er enger, schwingt sich in den glänzend eingesessenen Sattel. Er wird doch für die Entrechteten reiten? Während in den Ferienanlagen die Frühstückseier brutzeln, erwacht der Adlercanyon zu neuem Leben. Willkommen zur Westernshow in Sioux City. Willkommen auf Gran Canaria!

Sioux City liegt am Meer, eine Westernstadt, in der Kinogeschichte geschrieben wurde. 1972 in den Sand hinter San Augustin gesetzt – für Millionen und einen Kopfgeldjäger. Lee Van Cleef drehte hier „Take a hard Ride“ – ein Spaghetti-Western oder Paella-Streifen, je nach Einstellung.

Die grüne Vulkaninsel ist filmverrückt. Sie hat ein namhaftes Filmfestival und Weltstars zu Gast. Orson Welles und Gregory Peck drehten hier in den 50er Jahren Moby Dick und genossen das Luxushotel Santa Catalina in vollen Zügen. Peck demolierte das Piano.

Unlängst war Susan Sarandon zu Besuch. Beim Festival del Cine 2007 stand die Künstlerin Pepe Dámaso zur Seite – einer der berühmtesten Künstler der Insel. Mit Schauspieler Luchino Visconti verband ihn Freundschaft. Wie auch der Dichter Tomás Morales stammt Dámaso aus dem Künstlerort Agaete an der Westküste. Bald feiert er seinen 75. Geburtstag. Friedensnobelpreisträger Al Gore lud ihn soeben zu einem Projekt ein.

Die Familie Riu liebt Dámasos Malerei. Ihre märchenhaften Hotelpaläste – im Grand Palace Maspalomas Oasis entspannte schon die Callas – sind wahre Bildergalerien. „Meine Mutter ist die künstlerische Seele unserer Familie, sie gestaltet gemeinsam mit den Innenarchitekten die Hotels und wählt die Werke aus“, verrät Carmen Riu. Die Vorstandsvorsitzende von Riu Hotels & Resorts weiß um den Wert von Kunst: „Wir wollen Urlaubern bleibende Eindrücke vermitteln. Die Malerei gehört dazu.“

Herbert Eder tambien hace arte.

Precisamente: El cocinero Austriaco fusiona arte, vivencias y arte culinario. Eder pinta hasta cajas de vino. Todo en nuestro restaurante está vinculado con el arte – dice Anna, sonriente-. Su restaurante, Bamira, es la mejor elección. No solamente por el pescado. Delante de Paredes de color rojo bogavante sirve Eder (empezó en un bar-piscina) con originalidad. „Adventure Cuisine“, rejas y ladrillos en vez de platos.

El aventurero trae imprecisiones de fuera y elabora creativamente en su cocina de fucion. Para este encuentro memorable conviene un vino Malvasia como fluye. En algunas obras de Shakespeare, donde el Malvasia solo llaman „Canary“, 120 clases de diferentes vinos tiene Eder.

Gran Canaria ist stolz auf sein einzigartiges Weinbauerbe. Schon im 16. Jahrhundert wurden feine Tropfen exportiert. Doch vor allem ergießt sich auf die Insel Musik. Ihre Philharmoniker sind älter als die Berliner.

Im frisch sanierten Kolonialtheater Pérez Galdós gab es vergangenes Jahr Wagners „Ring“ am Stück. Das Theaterfoyer trägt den Namen von Camille Saint-Saens, der sich auf Gran Canaria aufwärmte. Opern schrieb und sich zur Tarnung als Weinhändler ausgegeben hatte.

Das Badeparadies

Es ist der Traumstrand schlechthin: Die **Playa de Maspalomas**. Die goldgelbe Dünenlandschaft ist sechs Kilometer lang und bis zu zwei Kilometern breit – der Sand wurde von der Sahara über den Ozean hierher geweht. Es gibt sogar eine echte Oase mit vielen Wasservögeln: „La Charca“. Auch Nudisten sind willkommen: Im Mittelabschnitt – dem einzig offiziellen FKK-Gebiet der Insel. Der Ort Maspalomas selbst ist der älteste Ferienort an der Südküste, gegründet in den 60er Jahren. Touristen schätzen vor allem die Bezirke Meloneras, Campo Internacional und Sonnenland – mit ihren modernen Einkaufszentren und schicken Hotels.

